

PROGRAMMENTWURF

Praxisbezüge und Praktika im Studium

Eine Veranstaltung des Projekts nexus – „Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“
in Zusammenarbeit mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main



28. November 2017

Goethe-Universität Frankfurt am Main
Campus Westend
Casino, Festsaal (Saal 823)

Einführung & Zielsetzung

Praxisbezüge und Praktika in der Lehre sind im Kontext der Europäischen Studienreform erst relativ spät in den Fokus der Hochschuldebatte gerückt. Dies ist überraschend, da mit der Einführung des Bachelors Berufsfeldbezug und Arbeitsmarktrelevanz des Studiums zentrale Bestandteile der hochschulpolitischen Agenda geworden sind. Mittlerweile ist die Forderung nach mehr Praxisbezügen und Praktika im Studium allgegenwärtig. Dies zeigen die Diskussionen über die An- bzw. Herausforderungen der „Arbeitswelt 4.0“ ebenso wie die Ergebnisse aktueller Studierendenbefragungen. Das Projekt nexus der HRK hat zu dieser Thematik im vergangenen Jahr das Fachgutachten „Qualitätsstandards für Praktika. Bestandsaufnahme und Empfehlungen“ veröffentlicht.

Auf Grundlage dieser Empfehlungen haben die Goethe-Universität Frankfurt und das Projekt nexus der HRK die Tagung „Praxisbezüge und Praktika im Studium“ organisiert, um zusammen mit den Disziplinen und Fachkulturen den Theorie-Praxis-Bezug anhand der Leitfrage: „Wie viel Praxis braucht und verträgt das Studium“ zu erörtern. Die Tagung möchte darüber hinaus den Dialog zwischen Hochschule und Lernorten außerhalb der Institution Hochschule (Industrie, Unternehmen, Kultur- und Medieneinrichtungen, öffentlicher Dienst usw.) fördern. Das breite Angebot an Studienprogrammen mit Praxisbezügen und Praktika in der Goethe-Universität macht exemplarisch anschaulich, wie die Auseinandersetzung mit außerhochschulischen Lernorten, mit unterschiedlichen professionellen, intellektuellen und sozialen Milieus für die Studierenden mit besonderen fachkulturellen Erfahrungen verbunden sind, die ihre persönliche und wissenschaftliche Entwicklung entscheidend prägen können. Praktika können ungewöhnliche Lerneffekte für das Studium befördern und auch einen wissenschaftlichen Mehrwert erzielen, da die Studierenden in ihrer Tätigkeit außerhalb der Hochschule unweigerlich mit Grundfragen des Verhältnisses von Wissenschaft und Gesellschaft konfrontiert werden.

Als Ergebnis der Tagung sollen Kriterien für eine sinnvolle Integration von Praxisbezügen und Praktika in das Studium vorgeschlagen werden, durch welche die Hochschulabsolventinnen und -absolventen gleichermaßen Handlungskompetenzen erwerben, die den reflektierten Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis ermöglichen können.

Die Tagung richtet sich an für Lehre und Studium verantwortliche Mitglieder von Hochschulleitungen und Dekanaten, an zuständige Hochschulangehörige aus der Studiengangsentwicklung, dem Qualitätsmanagement und den Career Services, an mit Praktika befasste Vertreterinnen und Vertreter aus Staat und Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie, Kultur und Medien sowie insbesondere an Lehrende und Studierende.

28. November 2017

- ab 10:30 Uhr **ANMELDUNG**
- 11:00 – 11:10 Uhr **GRUSSWORT UND ERÖFFNUNG**
Prof. Dr. Tanja Brühl, Vizepräsidentin der Goethe-Universität Frankfurt am Main
- 11:10 – 11:30 Uhr **ERÖFFNUNG**
„PRAXISBEZÜGE UND PRAKTIKA IM STUDIUM AUS SICHT DER HOCHSCHULREKTORENKONFERENZ“
Prof. Dr. Joachim Metzner, ehem. Vizepräsident der HRK
- 11:30 – 12:00 Uhr **IMPULS**
„WIE VIEL PRAXIS VERTRÄGT DAS STUDIUM?“
Prof. Dr. Vinzenz Hediger, Goethe-Universität Frankfurt am Main
- 12:00 – 13:00 Uhr **DIALOG MIT OFFENER AUSSPRACHE**
„PRAKTIKA ALS BAUSTEINE ZU EINER BESSEREN VERKNÜPFUNG VON THEORIE UND PRAXIS – DIE NEXUS/HRK-EMPFEHLUNGEN IM PRAXISTEST“
Prof. Dr. Wilfried Schubarth, Universität Potsdam
Prof. Dr. Christiane Jost, Hochschule RheinMain
Prof. Dr. Tim Engartner, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Peter Zarnitz, Technische Universität München (angefragt)

13:00 – 14:00 Uhr **MITTAGSPAUSE**

14:00 – 16:00 Uhr **FACHFOREN**

Forum A

Raum

PRAXISBEZÜGE IN DEN DUALEN STUDIENGÄNGEN

Impuls: **Daniel Köfer**, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Stud. Kommentar: **Maximilian Heck**, StuV, Duale Hochschule Baden-Württemberg
Moderation: **Christian Schmollinger**, Hochschulrektorenkonferenz

Forum B

Raum

IRRITATIONEN – REFLEXION – ARTIKULATION
PRAXISBEZÜGE IN DEN GEISTESWISSENSCHAFTEN

Impuls: **Dr. Stefanie Heraeus**, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Stud. Kommentar: **Christina Engelmann**, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Moderation: **Dr. Kerstin Schulmeyer-Ahl**, Goethe-Universität Frankfurt am Main

28. November 2017

Forum C PRAXISBEZÜGE IM SERVICE LEARNING IN DEN SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Raum

Impuls: **Prof. Dr. Holger Horz**, Goethe-Universität Frankfurt am Main & **Dr. Detlev Buchholz**, Universität Kassel / UniKasselTransfer
 Stud. Kommentar: **Jacob Loring**, Verband deutscher Studierendeninitiativen (VDSI e.V).
 Moderation: **Dr. Annika Pape**, Hochschulrektorenkonferenz

Forum D AUSSERHOCHSCHULISCHE FORSCHUNGSPRAKTIKA – LEBENSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG.

Raum

PRAXISBEZÜGE IN DEN NATUR- UND LEBENSWISSENSCHAFTEN

Impuls 1: **Prof. Dr. Clemens Glaubitz**, Goethe-Universität Frankfurt am Main
 Impuls 2: **Dr. Mike Hardman MD FFPM**, AstraZeneca
 Stud. Kommentar: **Christian Gusenda**, FS Chemie, Goethe-Universität Frankfurt am Main
 Moderation: **Dr. Peter A. Zervakis**, Hochschulrektorenkonferenz

Forum E GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT UND VERANTWORTUNGSETHIK IN DEN INGENIEURWISSENSCHAFTEN

Raum

Impuls 1: **Prof. Dr. René Matzdorf**, Universität Kassel
 Impuls 2: **Prof. Dr. Ralph Dreher**, Universität Siegen
 Stud. Kommentar: **Peter Zarnitz**, Technische Universität München
 Moderation: **Margrit Mooraj**, Hochschulrektorenkonferenz

16:00 – 16:30 Uhr KAFFEEPAUSE

16:30 – 17:30 Uhr **ABSCHLUSSPODIUM**
„WIE VIEL PRAXIS BRAUCHT UND WIE VIEL PRAXIS VERTRÄGT DAS WISSENSCHAFTLICHE STUDIUM?“

Dr. Anna Eichhorn, humatrix AG, Pfundstadt
Christina Engelmann, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Prof. Dr. René Matzdorf, Universität Kassel
Prof. Dr. Klaus Meier, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Prof. Dr. Ingrid Scharlau, Universität Paderborn

mit anschließender Diskussion

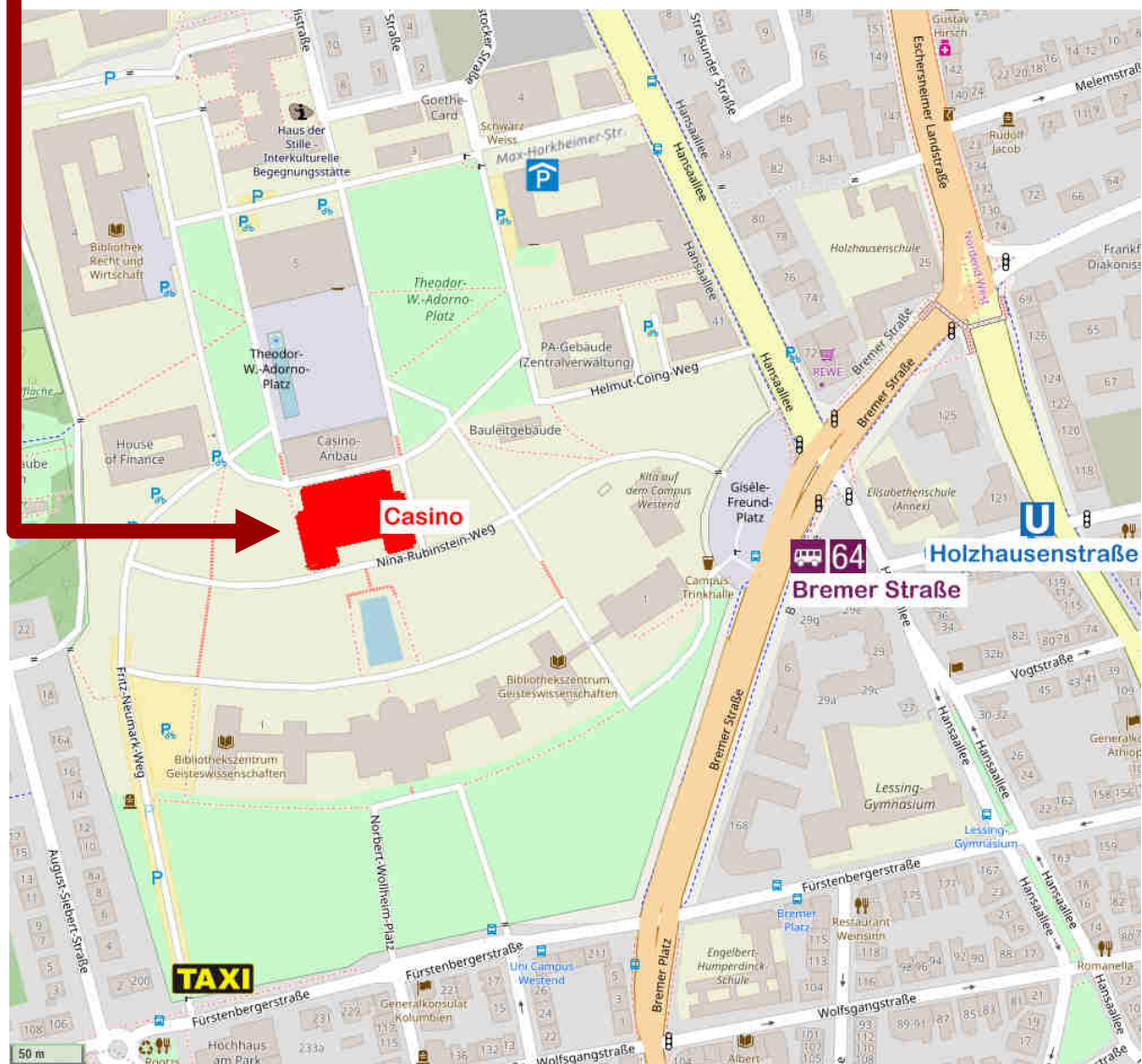
17:30 – 17:45 Uhr **AUSBLICK**
Prof. Dr. Tanja Brühl, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Tagesmoderation: Katja Irle, Journalistin

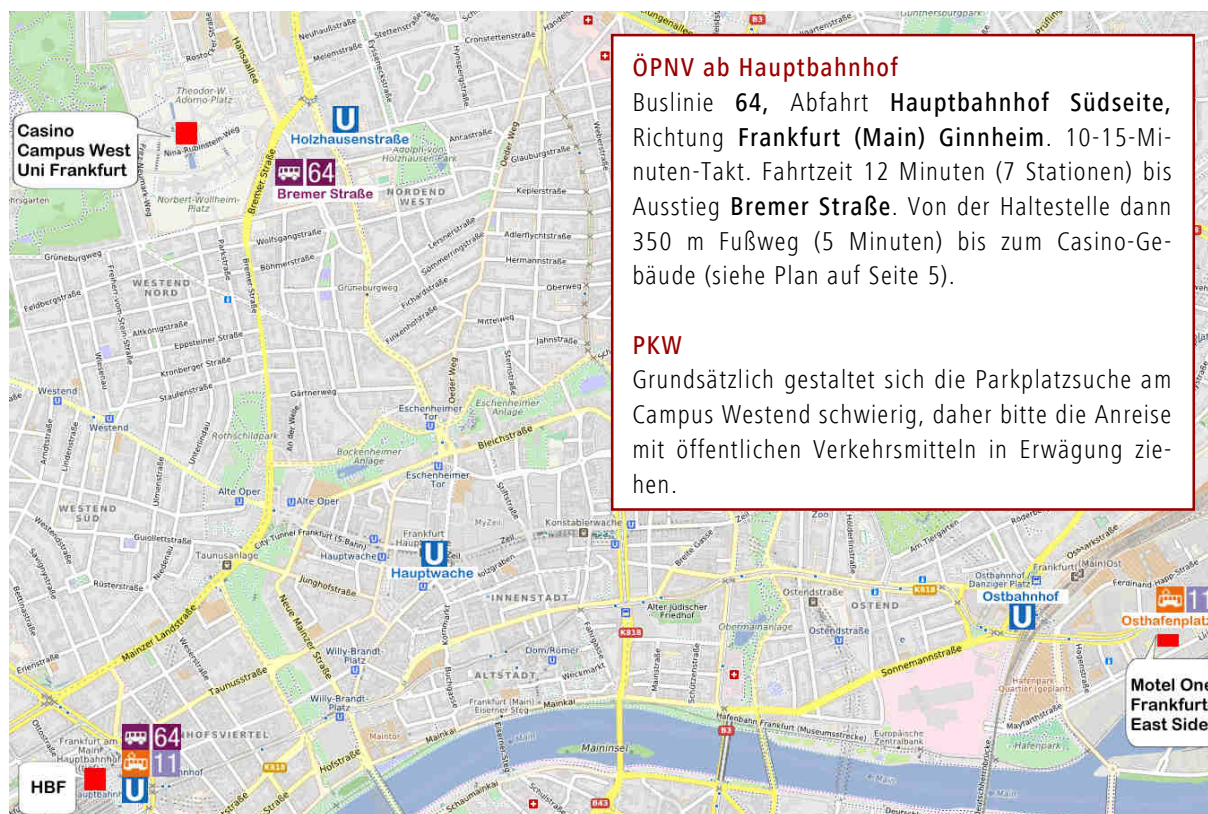
ab 18:00 Uhr **PREISVERLEIHUNG**
ARS LEGENDI-PREIS FÜR EXZELLENTHE HOCHSCHULLEHRE

Lageplan

Goethe-Universität Frankfurt am Main
Campus Westend
Festsaal des Casinos (Saal 823)
Nina-Rubinstein-Weg
60323 Frankfurt



Anfahrt / Hotelkontingente



Hotelkontingente

Für die Teilnehmenden der Tagung wurden zwei Hotelkontingente auf Abruf für Selbstzahler eingerichtet:

1. RELEXA HOTEL | Lurgiallee 2 | 60439 Frankfurt | (069) 95 77 88 19

89,00 € Ü/F im EZ vom 27.-28.11. und 28.-29.11., Abrufstichwort **HRK-Konferenz**

ÖPNV → **HBF: U 5 bis Willy-Brandt-Platz**, dann in **U 2 bis Riedwiese/Mertonviertel**, 565 m Fußweg zum Hotel (Reisezeit: 40 Minuten).

ÖPNV → **Campus Westend: 565 m (8 Minuten) Fußweg bis Haltestelle Riedwiese/Mertonviertel**, dann **U 2 bis Holzhausenstraße**, von dort 550 m (7 Minuten) Fußweg bis zum Casino-Gebäude (Reisezeit: 27 Minuten).

2. MOTEL ONE FRANKFURT-EAST SIDE | Hanauer Landstraße 142 | 60314 Frankfurt | (069) 13 02 57 80

78,50 € Ü/F im EZ vom 27.-28.11. und 98,50 € Ü/F im EZ vom 28.-29.11.2017, Abrufstichwort **HRK**

ÖPNV → **HBF: Direkte Verbindung mit der Tram 11 (Richtung Frankfurt Schießhüttenstraße)**, der Ausstieg **Osthafenplatz** (11 Stationen, 20 Min.) liegt direkt vor dem Hoteleingang.

ÖPNV → **Campus Westend #1: Tram 11, Umstieg am Willy-Brandt-Platz in die U1, Ausstieg Holzhausenstraße**, von dort 550 m (7 Minuten) Fußweg bis zum Casino-Gebäude (Reisezeit: 33 Minuten).

ÖPNV → **Campus Westend #2: 780 m (10 Minuten Fußweg) zur U-Bahn-Haltestelle Ostbahnhof**, dann mit der **U 6 bis zur Haltestelle Hauptwache**, Umstieg in die **U 8 bis Ausstieg Holzhausenstraße**, von dort 550 m (7 Minuten) Fußweg bis zum Casino-Gebäude (Reisezeit: 27 Minuten).

Kontakt

Hochschulrektorenkonferenz
Projekt nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern
Ahrstraße 39
53175 Bonn
0228 / 887-0
www.hrk-nexus.de

PROGRAMM

Dr. Peter A. Zervakis | Christian Schmollinger
0228 / 887-190 | -202
zervakis@hrk.de | schmollinger@hrk.de

ORGANISATION

Jens Marquardt | Barbara Kleinheidt
0228 / 887-108 | -106
marquardt@hrk.de | kleinheidt@hrk.de

KOOPERATIONSPARTNERIN

Dr. Kerstin Schulmeyer-Ahl
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Campus Westend
069 / 798-12341
schulmeyer@pww.uni-frankfurt.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung